

# KIRCHENBOTE

Langenhessen-Niederualbertsdorf

Januar 2025

Prüft alles  
**UND**  
BEHALTET  
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

MAMA & Freunde



# TERMINE

2

## Langenhessen

### Christenlehre

mittwochs

**Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr**

### Konfirmanden

**Klasse 7: 16.30—18.00 Uhr**

dienstags in Crimmitschau, Kirchplatz 3

mittwochs in Neukirchen, Pfarrhaus

donnerstags im Pfarrhaus Langenbernsdorf

**Klasse 8:** nach Absprache

### Jungchar

Termin steht noch nicht fest,

16.15 bis 18.15 Uhr

### Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

### Erwachsenenkreis

Montag, 27. Januar, 19.30 Uhr

### Frauenkreis

Montag, 20. Januar, 14.00 Uhr

### Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

### Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr



## Niederalbertsdorf

### Christenlehre

montags

**Klassen 1-6: 15.00-16.00 Uhr**

### Seniorenkreis

Montag, 27. Januar, 14.30 Uhr



Foto: N. Schwarz

## EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern,  
der zuverlässig deinen Weg  
erleuchtet  
und deinem Leben Ziel und  
Richtung gibt.  
Möge dein Stern  
deinen Willen herausfordern  
und deine Kräfte fördern.  
Möge er dich stets daran erinnern,  
warum du unterwegs bist  
und dir Mut machen,  
wenn du aufstecken willst.  
Sein freundliches Licht  
erfülle dich mit Hoffnung  
und führe dich auf der Erde  
in himmlischer Bahn.

REINHARD ELLSEL

# Hope

Allianzgebetswoche 2025  
12. - 19. Januar

## Miteinander Hoffnung leben

Langenbernsdorf, Trünzig, Niederalbertsdorf, Langenhessen

### Unsere Dörfer Beten

13.-19.01.2025

Seit 1861 wird von der Weltweiten Evangelischen Allianz die Allianzgebetswoche initiiert. Örtliche Allianzen organisieren Gebetstreffen für Christen aus unterschiedlichen Gemeinden, Gruppen und Kreisen. Auch wir sind dabei! Lasst uns zusammen beten, gerade in dieser Zeit!

Thema der Woche: **Hope - Miteinander Hoffnung leben**

Montag bis Freitag immer (!) im Kirchgemeindehaus Stöcken

Auftakt 18.30 Uhr mit kleinem Abendbrot

Start 19.30 Uhr mit Liedern, Andacht, Gebetszeit...

Abschlussgottesdienst für alle Gemeinden am 19.01.2025 um 10 Uhr  
in der Kirche Trünzig mit anschließendem Kirchenkaffee

Wer einen Fahrdienst benötigt, bitte unter 036608/20344 melden!

Wir freuen uns auf Dich!

Michael & Gabi Schmidt und Team



### Zum Vormerken

Unser Kirchenchor unter Leitung von Frau Vogel

lädt Sie recht herzlich ein zu einem

**Musikalischen Abendgebet**

**am 09. Februar 2025 um 17.00 Uhr**

in die St. Johanniskirche zu Langenhessen



# FÜRBITTE

4

in Langenhessen wurde verabschiedet und auf dem Friedhof beigesetzt:

Horst Walter Reichelt  
im Alter von 81 Jahren



„Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.  
Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.  
Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“  
(Matth. 5, 7-9)



Familiengottesdienst zum 1. Advent  
in Langenhessen  
mit Bernhard Müller.  
Der Verkündigungengel Heidi  
und die Maria Elli  
gaben uns schon mal  
einen kleinen Einblick  
in das  
Krippenspiel  
der Kinder  
an  
Heiligabend.



Zur Zeit sind alle anderen  
„besonderen Gottesdienste“  
in der  
Advents- und Weihnachtszeit  
noch in Vorbereitung.  
Der Chor unter Leitung von  
Frau Vogel probt für die  
Adventsmusik im Kerzenschein,



die Christenlehrekinder  
üben mit Bernhard fleißig für ihr  
Krippenspiel am Nachmittag  
und die Erwachsenen  
in Langenhessen  
und Niederalbertsdorf  
für die Krippenspiele am frühen  
und am späten Abend.

Ein großes Dankeschön schon einmal im Voraus an alle,  
die mit viel Liebe ihre Freizeit jetzt damit verbringen,  
uns allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit zu bereiten;  
denn was wäre der dritte Advent ohne die gewohnte „Adventsmusik im Kerzenschein“  
und Heiligabend ohne Krippenspiel  
oder ohne Weihnachtsbaum in unseren Kirchen?  
Für viele sicher unvorstellbar,  
aber nur durch viele fleißige Hände oder Stimmen bzw.  
durch fleißiges Lernen und Proben  
realisierbar.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass unsere Kirchen in

Kleinbernsdorf, Niederalbertsdorf und Oberalbertsdorf  
an Heiligabend sowie am 25. und 26. Dezember  
am Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet  
sind und zu einem Besuch einladen.

# ANDACHT

6

Liebe Gemeindeglieder,  
nicht nur ein neuer Monat, sondern ein ganzes neues Jahr liegt wieder vor uns. Man kann das aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Da wir ja nicht in die Zukunft schauen können, empfinden manche Mitmenschen den Beginn eines jeden Jahres eher als bedrückend. Sie tun sich schwer an der Schwelle des Jahreswechsels. Andere Mitmenschen sind voller Optimismus. Sie erwarten, dass nun alles, mit einem neuen Jahr beginnend, besser werden sollte. Da ist die Gefahr der Enttäuschung am Ende des Jahres groß. Verbindend zwischen allen Perspektiven zum Jahreswechsel und allen verschiedenen Einstellungen zum neuen Jahr ist wohl der gute Wille zu Veränderungen. Wie viele Neujahrsvorsätze gibt es, die sich dann in mehr oder weniger kurzer Zeit wie von selbst auflösen? Ich denke, da kann jeder von uns reichlich eigene Beispiele beisteuern! Nicht selten bin ich gefragt worden, ob es für uns als Christen da noch einen anderen Weg gibt. Einen Weg ohne falsche Euphorie oder bedrückenden Pessimismus, einen Weg der weniger einengend sein kann? Wie können wir als Christen, uns an Jesus orientierend, gut durch die Zeiten finden?



Eine einfache Antwort ist mir selber bisher auch nicht eingefallen. Aber eine Blickrichtung zu wagen, die Möglichkeiten eröffnet, ist mir im Verlauf meines Lebens immer wieder begegnet, nämlich: möglichst wertfrei die vor mir liegende Zeit, sei sie überschaubar oder nicht, als eine anvertraute Zeit zu verstehen. ER schenkt mir jeden Tag neu, auch in diesem neuen Jahr 2025. Was es bringen wird, kann ich nicht wissen. Aber ich gehe im Vertrauen durch die Tage, dass ER darum weiß. Ich habe nicht mehr, aber auch nicht weniger zu tun, als verantwortungsvoll mit dieser anvertrauten Zeit umzugehen. Ich finde diese Perspektive entlastend. Ich muss keine unerreichbaren Vorhaben anstoßen und mir Dinge über meine Kräfte vornehmen. Nur um am Ende festzustellen, dass ich mir zu viel vorgenommen habe. Um entmutigend festzustellen, dass meine eigene Kraft nicht genug war. Ich muss aber auch nicht pessimistisch sein, denn weil es gerade nicht an meinem Tun allein liegt, besteht Hoffnung. Ich darf zu jeder Zeit vertrauen, dass ER auch aus meinem Ungenügen etwas Gutes entstehen lassen kann. Vielleicht gibt es auch für Sie eine Erinnerung, wo im Nachhinein ein zunächst unscheinbares Wort oder eine stille Geste sich segensreich entfaltete? Für einen Mitmenschen, oder für Sie selbst? Lassen Sie sich einladen, in diesen Tagen darüber einmal nachzudenken.

Ich wünsche ihnen, dass Sie dabei viele stärkende Entdeckungen machen können und daraus Freude und Zuversicht für das neue Jahr schöpfen. Gottes Segen begleite Sie, uns alle, auf allen Wegen und sei uns spürbar in Freude, aber besonders auch als Stärke in Momenten der Ungewissheit.  
Das wünscht Ihnen

Ihr J. Escher, Pfr.

Liebe Leserinnen und Leser, vor circa vier Jahren saßen alle Mitglieder der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen beisammen und berieten sich über eine geeignete Jahreslosung für das Jahr 2025. Herausgekommen ist ein Vers, der das Deckblatt dieses Gemeindebriefes ziert und uns durch die kommenden knapp 365 Tage begleiten wird. Ich stelle mir vor, wie die Männer und Frauen bei den Beratungen zur Jahreslosung zusammensaßen und überlegten, welcher Satz wohl 2025 einer sein könnte, der die biblische Botschaft aktuell und dennoch zeitlos in die Welt tragen kann.



Und als dann schließlich die Wahl gefallen ist, stand sicher die Frage im Raum: „Was kann dieser Vers heute für uns und in vier Jahren für die Menschen bedeuten?“ Was heißt es, alles zu prüfen?

Die ersten Empfänger/Leser dieses Satzes lebten damals in Thessaloniki. Einer Stadt, die lebendig und voll, trubelig und vielfältig war. Zwischen all dem entwickelte sich eine kleine christliche Gemeinde, die ihren Ort in dieser so facettenreichen Welt suchte.

Da trafen unterschiedliche Weltanschauungen, unterschiedliche Traditionen aufeinander. Auch innerhalb der Gemeinde gab es verschiedene Ansichten, wie etwas richtig und gut gemacht wird. Gebetshaltungen, der Umgang mit Sklavenhändlern, die richtige Form von Gottesdiensten, alles stand zur Debatte und bot Potential, sich zu zerstreiten und Fronten zu bilden.

In dieses bunte Durcheinander stellte nun Paulus unsere Jahreslosung:

**„Prüfet alles und behaltet das Gute.“**

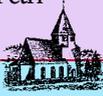
Wer etwas prüfen möchte, der muss sich damit erst einmal auseinandersetzen. Wer etwas prüfen möchte, der muss mit verschiedenen Ergebnissen rechnen. Wer etwas prüfen möchte, der braucht die Offenheit, seine eigene Meinung nicht schon von Anfang festzulegen. Und genau das verlangt Paulus von seiner Gemeinde für alles. Statt starren Fronten braucht es dann Respekt füreinander, offene Ohren und Augen für die Meinung des Anderen und Bereitschaft zum Gespräch, um zu verstehen. Erst dann kann ich und muss ich mir ein Urteil bilden. Erst dann kann ich entscheiden, ob etwas dem Guten oder dem Bösen dient. Doch bis dahin brauche ich Toleranz, Weitblick und Offenheit, wie es Paulus auch damals von den Thessalonichern fordert. Wenn die notwendige Entscheidung dann fällt, kann ich hoffentlich sagen: „Ich habe es geprüft“. Nun zu seiner Meinung zu stehen, ist natürlich der nächste Schritt: nicht alles kann für „gut“ befunden werden. Als Kriterium hilft da dann vielleicht die Erinnerung an die Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Für das kommende Jahr wünsche ich uns, dass wir uns gegenseitig und unsere Ansichten prüfen, nicht als Überprüfung, sondern als Schritt aufeinander zu, dort, wo wir uns uneinig sind.

Ihre Pfarrerin Jenny Beyer

# GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
<b>1</b> Januar Neujahr	<b>14.00 Uhr</b> Zentrale Andacht zur Jahreslosung in <b>Werdau</b> Pfrn. Grüner			
<b>5</b> Januar 2.So.n.d. Christfest			<b>17.00 Uhr</b> WH Krippenspiel der Erwachsenen	
<b>6</b> Januar Epiphania	<b>15.00 Uhr</b> Gottesdienst im Pflegeheim <b>Trünzig</b> Pfr.i.R.Ernst			
<b>12</b> Januar 1.So.n. Epiphania	<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. Beyer 			
<b>19</b> Januar 2.So.n. Epiphania				<b>08.45 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. Beyer
<b>26</b> Januar 3.So.n. Epiphania		<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. Beyer 		
<b>2</b> Februar L.So.n. Epiphania	<b>10.15 Uhr</b> in der Marienkirche <b>Werdau</b> Zentraler Kirchspielgottesdienst			
<b>Achtung! Ab Januar veränderte Gottesdienstzeiten!</b>				

Dankopfer:

**01.01., Neujahr:**

**06.01., Epiphania:**

**02.02., Letzter S. n. Epiphania:**

**übrige Sonntage:**

Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

Bibelverbreitung—Weltbibelhilfe

Eigene Gemeinde

» *Prüft alles und behaltet das Gute!*

1. THESSALONICHER 5,21

# GOTTESDIENSTE

9

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werdau Marienkirche	
<b>14.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl in <b>Lauenhain</b> Pfrn. Beyer				 <b>1</b> Januar Neujahr
<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. Grüner 		<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Pfr.i.R. Ernst		 <b>5</b> Januar 2.So.n.d. Christfest
<b>19.00 Uhr</b> Gottesdienst in <b>Werdau</b> Pfrn. Grüner				 <b>6</b> Januar Epiphantias
	<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. ?			 <b>12</b> Januar 1.So.n. Epiphantias
		<b>10.15 Uhr</b> Abschluss AGB Pfrn. Postzich		 <b>19</b> Januar 2.So.n. Epiphantias
<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Daniela Weiß			<b>10.15 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. Grüner	 <b>26</b> Januar 3.So.n. Epiphantias
<b>10.15 Uhr</b> in der Marienkirche <b>Werdau</b> Zentraler Kirchspielgottesdienst				 <b>2</b> Februar L.So.n. Epiphantias

**Die Gottesdienste beginnen 08.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr!**

Liebe Gemeindeglieder,  
ich habe mich entschieden, ab 01.01.2025 meine Anstellung in der Friedhofsverwaltung aufzugeben.  
Diese übernimmt Frau Kühn mit. Aus diesem Grund ändern sich ab Januar unsere Öffnungszeiten  
wie folgt:

**Dienstag** geschlossen  
**Mittwoch** 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr  
**Donnerstag** 09.00 bis 12.00 Uhr

Ich werde weiterhin den Kirchenboten gestalten sowie in der Kirche, im Pfarrhaus und auf dem Friedhof tätig sein.

Evelyn Hiller

# KIRCHSPIEL

10

Liebe Gemeinde

Mit dem vor uns liegenden neuen Jahr beginnt in unserer Region auch etwas Neues.

Die zwölf Kirchgemeinden der beiden Regionen Crimmitschau und Werdau werden sich aufgrund der Vorgaben der Landeskirche und nach vielen guten Gesprächen in den Verbundausschüssen ab 1. Januar 2025 zu der neuen Struktureinheit „Ev.-Luth. Kirchspiel Crimmitschau - Werdau“ zusammenschließen.

Daraus folgt auf finanzieller Ebene, dass alle Kirchgemeinden einen gemeinsamen Haushaltsplan mit Unterteilungen für die Bereiche der einzelnen Kirchgemeinden haben. Viele Aufgaben der Gemeinden werden so in gemeinsamen „Geld-Töpfen“ gesammelt. Die Rücklagen und zweckgebundenen Spenden der Kirchgemeinden bleiben diesen aber erhalten.

Der Sitz des Kirchspiels ist Crimmitschau und wird künftig auch der Sitz einer gemeinsamen Verwaltung sein. Die Pfarramtsleitung übernimmt Pfarrer Ferry Suarez. In welcher Weise die Verwaltungsaufgaben zusammengelegt werden können, oder es sinnvoll ist, diese Vor-Ort zu belassen, wird noch geklärt werden. Zunächst bleiben die Pfarrbüros mit ihren Öffnungszeiten an den üblichen Stellen erhalten. Das Kirchspiel wird von einem gemeinsamen Kirchenvorstand geleitet. Aus jeder bisherigen Kirchgemeinde wird bis zur regulären Neuwahl der Kirchenvorstände ein Vertreter oder eine Vertreterin entsandt.

In den Gemeinden wird es Kirchgemeindevertretungen geben, die für ihren jeweiligen Gemeindebereich verantwortlich sind. Bis diese neu gewählt werden, übernimmt diese Aufgaben Ihr bisheriger Kirchenvorstand. Seine Mitglieder bleiben auch weiterhin Ansprechpartner für Ihre Anliegen. Sie bereiten die Arbeit des Gesamtkirchenvorstands vor und bringen ihre Themen und Anträge ein.

Alle Mitarbeiter der Kirchgemeinden sind ab Januar 2025 über das Kirchspiel angestellt. Die Arbeitsverträge werden übernommen.

Es geht vor allem auch in Zukunft darum, gemeinsam zu gestalten und vor Ort Kirche lebendig werden zu lassen. Das gesamte Gebiet des Kirchspiels ist in sogenannte Seelsorgebezirke eingeteilt. Hier ist jeweils ein Pfarrer oder eine Pfarrerin Hauptansprechpartner.

So freue ich mich, zukünftig auch für Sie in Langenhessen und Umgebung feste Ansprechpartnerin zu sein. Nachdem ich nun schon in der Krankheitsvertretung für Pfarrer Escher ihre Orte näher kennenlernen durfte, werde ich nun regelmäßig Gottesdienste bei Ihnen feiern, übernehme Bestattungen, Taufen und Trauungen und bin auch für seelsorgerliche Angelegenheiten erreichbar.



Ich hoffe, dass wir gemeinsam ihr Gemeindeleben gestalten und Vertrautes und Neues miteinander erhalten und stärken. Ab und zu werden Sie in Ihrem Gemeindebrief auch Veranstaltungen entdecken, die ich an anderen Orten des Kirchspiels verantworte. Fühlen Sie sich bitte angesprochen auch an diesen teilzunehmen. Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an.

Gleichzeitig wird es eine breitere und übergreifendere Zusammenarbeit der Pfarrer und Pfarrerinnen geben, sodass wir von den unterschiedlichsten Gaben profitieren können.

In froher Zuversicht auf das Kommende, bitte ich Sie, begleiten Sie alles Neue in Gebet und froher Hoffnung.

Ihre Pfarrerin Jenny Beyer und mit herzlichen Grüßen von Pfarrer Joachim Escher

*„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen  
zur Liebe und zu guten Werken...“ (Hebr 10,24)*

und

*„Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist,  
so haben wir Gemeinschaft untereinander.“ (1.Joh 1,7)*

**Am 2. Februar 2025**

wollen wir in einem zentralen gemeinsamen Gottesdienst in der  
**Marienkirche Werdau, 10:15 Uhr,**  
unserem Herrn die Ehre geben und um den Segen für unser Kirchspiel und die  
Veränderungen durch die neue Struktur beten.

In diesem Gottesdienst  
werden auch die Mitglieder des neuen Kirchspielvorstands eingeführt.



VOLLE KONZENTRATION

## Herzliche Einladung nach Neukirchen

### Wuseltreff mit Ralphie



für alle Eltern mit  
Kids von 0-5 Jahre

Pestalozzi-straßell  
Neukirchen

dienstags  
alle 14 Tage  
9.30 Uhr

spielen, singen, hören, essen

Kontakt: Pfarramt 0371 115476 / 115476 - www.kircheneukirchen.de

Der Wuseltreff trifft sich am 07.01 und 21.01  
jeweils 09:30 – 11:00 Uhr

Die Familienkirche ist am 26.01 17:00 Uhr.



Friedensgebete finden  
vierzehntägig  
montags 19.00 Uhr statt.  
(06. und 20. 01.)

26.01.2025 Familienkirche

Sonntag 17:00 Uhr

Gemeindehaus  
Neukirchen  
Pestalozzistraße 11

Feiern  
Singen  
Trinken und  
Essen

Brotkwas mit uns backen!

Für alle  
Kinder von 2  
bis 9 Jahren  
mit ihren  
Eltern,  
Großeltern und  
Geschwistern

www.kircheneukirchen.de

Außerdem gibt es einen Junge Erwachsenenkreis,  
der sich in Gablenz trifft.

Vielleicht können wir bei Gemeindegliedern, die noch das Richtige für sich suchen, hiermit Interesse wecken.



Fotos: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

IM JANUAR

Ein taufisches Jahr,  
Symbol für das,  
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.  
Die Welt darf sich wandeln.

Manchmal beginnt es  
Foto: Yvonne Mey  
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,  
wünsche ich dir.

Nicht nur  
am Neujahrstag.

TINA WILLMS



Foto: Mey

## Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederlbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau.

VERANTWÖRTLICH I.S.D.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats.

DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500



## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



### Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## **Pfarramt**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Langenhessen-Niederaltersdorf  
Kirchschulstr. 5  
08412 Werdau  
Tel.: 03761 3719  
Fax: 03761 887871  
E-Mail: [kg.langenhessen@evlks.de](mailto:kg.langenhessen@evlks.de)  
Internet: [www.langenhessen-oberaltersdorf.de](http://www.langenhessen-oberaltersdorf.de)

## **Öffnungszeiten**

Dienstag: geschlossen  
Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr  
13.00–16.00 Uhr  
Donnerstag: 09.00–12.00 Uhr

## **Pfarrerin Jenny Beyer**

Tel.: 03762 704765  
E-Mail: [jenny.beyer@evlks.de](mailto:jenny.beyer@evlks.de)

## **Pfarrer Joachim Escher**

Tel. dienst.: 03761 2577  
E-Mail: [joachim.escher@evlks.de](mailto:joachim.escher@evlks.de)

## **Gemeindepädagoge**

Bernhard Müller  
Tel.: 03761 7633878  
E-Mail: [bernhard.mueller@evlks.de](mailto:bernhard.mueller@evlks.de)

## **Verwaltung:**

Anke Kühn

## **Blaues Kreuz**

Brigitte Chmielewski  
OT Gösau, Sandberg 1  
08451 Crimmitschau  
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß  
OT Steinpleis, Kleine Straße 22  
08412 Werdau  
Tel. privat: 03761 73708

## **Kontonummern**

### **Kirchgeld**

KD-Bank BIC GENODED1DKD  
**IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10**

### **Friedhofsunterhaltungsgebühr**

KD-Bank BIC GENODED1DKD  
**IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12**

### **Spenden und Sonstiges**

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau  
KD-Bank BIC GENODED1DKD  
**IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56**  
Bitte Verwendungszweck und Codierung der  
Gemeinde angeben: **3012** .

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**  
tut denen **Gutes**, die euch hassen!  
**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für  
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27–28

Monatsspruch **JANUAR 2025**

# PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

